

# Quartalsbericht der Zumtobel AG

I. Mai 2007 bis 31. Januar 2008



**zumtobel group**

# Überblick zum dritten Quartal

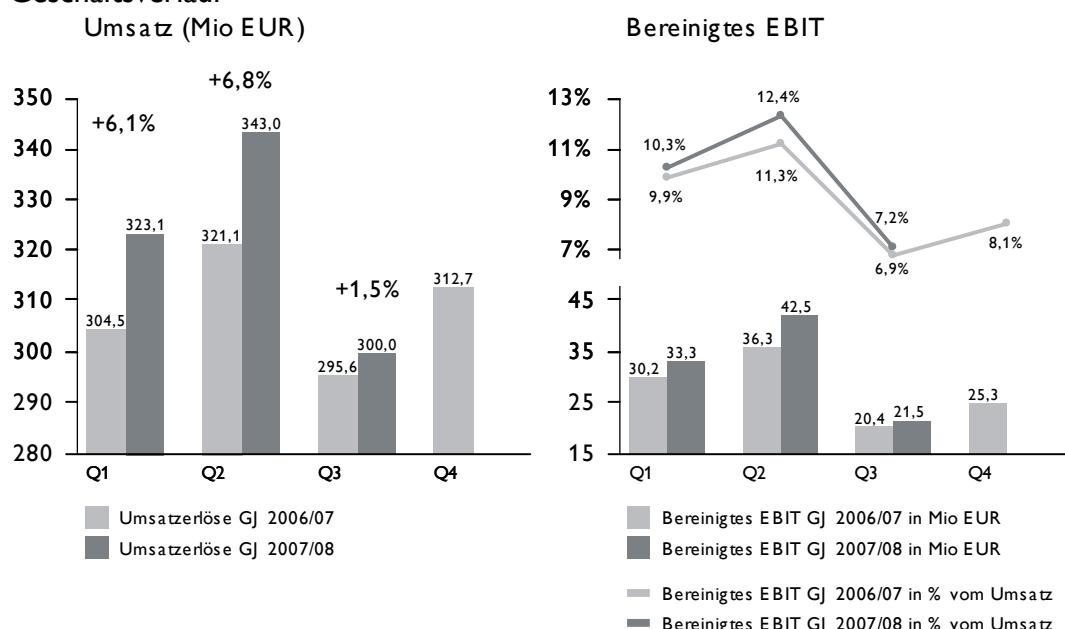
## EBIT-Marge weiter verbessert, moderateres Wachstum

- >> Wachstum währungsbereinigt 4,0%, nominal 1,5%
- >> Saisonal typisch niedrigeres Niveau bei Umsatz und EBIT
- >> Negativer Währungstranslationseffekt belastet Wachstum mit 7,5 Mio EUR
- >> Bereinigtes EBIT steigt um 5,4% auf 21,5 Mio EUR, EBIT-Marge um 30 Basispunkte auf 7,2% verbessert
- >> Deutliche Verbesserung beim Working Capital
- >> Kumulierter Neunmonatsumsatz 966,1 Mio EUR (+4,9% / währungsbereinigt +5,9%)
- >> Kumulierte Umsatzrendite 10,1% (+70 Basispunkte)

## Kennzahlen

in Mio EUR	3. Quartal 2007/08	3. Quartal 2006/07*	Veränderung in %	1.-3. Quartal 2007/08	1.-3. Quartal 2006/07*	Veränderung in %	Gesamt- vorjahr 2006/07
Umsatzerlöse	300,0	295,6	1,5	966,1	921,2	4,9	1234,0
Bereinigtes EBITDA	31,1	30,3	2,8	126,4	117,3	7,8	154,1
in % vom Umsatz	10,4	10,3		13,1	12,7		12,5
Bereinigtes EBIT	21,5	20,4	5,4	97,2	86,9	11,9	112,3
in % vom Umsatz	7,2	6,9		10,1	9,4		9,1
Periodenergebnis	13,6	16,1	-15,2	68,7	79,5	-13,6	103,6
in % vom Umsatz	4,5	5,4		7,1	8,6		8,4
Bilanzsumme				1.132,6	1.083,0	4,6	1.145,4
Eigenkapital				485,0	437,4	10,9	441,6
Eigenkapitalquote in %				42,8	40,4		38,6
Nettoverbindlichkeiten				161,4	213,2	-24,3	185,7
Cashflow aus dem operativen Ergebnis				129,8	131,9	-1,6	173,8
ROCE in %				18,9	16,8		17,3
Investitionen	11,8	10,5	13,0	34,3	34,2	0,4	54,3
in % vom Umsatz	3,9	3,5		3,6	3,7		4,4
Mitarbeiter (Vollzeitkräfte)				7.587,0	7.447,0	1,9	7.480,0

## Saisonaler Geschäftsverlauf



### Erläuterungen:

Bereinigtes EBITDA

Gewinn vor Finanzergebnis, Ertragssteuern und Abschreibungen bereinigt um Sondereffekte

Bereinigtes EBIT

Gewinn vor Finanzergebnis und Ertragssteuern bereinigt um Sondereffekte

ROCE (return on capital employed)

Gesamtkapitalrendite auf Basis bereinigtes EBIT (12 Monate rollierend) in Prozent vom durchschnittlichen Capital Employed (= Firmenwerte + Immaterielle Vermögenswerte + Sachanlagen + Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - Rückstellungen für Ertragssteuern - übrige Rückstellungen - übrige Verbindlichkeiten) aus vier Quartalen

\*Anmerkung

Die Vergleichszahlen der Vorperiode wurden an die Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angepasst (siehe Konzernzwischenabschluss).

# Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das dritte Quartal des Berichtsjahres 2007/08 brachte für die Zumtobel Gruppe in Summe mehr Licht als Schatten. So hält der Aufwärtstrend in den europäischen Kermärkten der DACH-Region ungebrochen an. Dafür mussten aber aufgrund des starken Euro signifikante Währungsbelastungen hingenommen werden. Zudem konnte unser Asiengeschäft aufgrund fehlender Großprojekte vor allem infolge einer abflachenden Nachfrage in Hongkong und Macao noch immer nicht die erwarteten Wachstumsraten ausweisen. Insgesamt wurde der Konzernumsatz daher im saisonal schwächsten Geschäftsjahresquartal zwar währungsbereinigt um 4% verbessert, unbereinigt wurde jedoch nur ein Plus von 1,5% auf 300,0 Mio EUR realisiert. Kumulierte für die ersten neun Monate 2007/08 liegt der Gruppenumsatz mit 966,1 Mio EUR rund 5% über Vorjahr. Sowohl der Leuchtenbereich mit den Marken Zumtobel und Thorn – währungsbedingt allerdings nur in geringerem Umfang – als auch das Komponentengeschäft von TridonicAtco, trugen zu dieser Entwicklung bei. Hervorzuheben war im Berichtsquartal das dynamische Wachstum von mehr als 100% bei unseren LED-Technologien.

Während wir auf die Währungsbelastungen nur begrenzt einwirken können, haben wir damit begonnen, für die bis dato enttäuschenden Entwicklungen in unseren Überseemärkten gezielte Optimierungsmaßnahmen zu definieren.

Dies betrifft in der Zumtobel Lighting Division umsatzseitig vor allem das Asiengeschäft, wo wir davon ausgehen, bereits im Jahresschlussquartal eine gewisse Stabilisierung zu realisieren, ergebnisseitig aber vor allem das Australiengeschäft, wo wir die noch nicht gelösten Anlaufprobleme aufgrund der vollzogenen Werksverlagerung spätestens im Geschäftsjahr 2008/09 überwunden haben wollen.

## Vorsichtiger Optimismus für die Zukunft

Angesichts der sich auch im laufenden Quartal abzeichnenden Eurostärke rechnen wir bis zu unserem Geschäftsjahresende am 30. April mit weiteren Währungsbelastungen. Das Ausmaß dieser Negativeffekte war zum Zeitpunkt unserer Quartalsberichterstattung Anfang Dezember 2007 noch nicht absehbar. Daher passen wir unsere Konzernumsatzprognose für 2007/08 auf ein Wachstum von rund 5% an. Aufgrund der genannten belastenden Sachverhalte lässt sich auch die Zielgröße einer Umsatzrendite von 10% für dieses Geschäftsjahr nicht ganz halten. Wir legen die Messlatte nunmehr auf eine Spanne von 9,5 bis 9,8%, was noch immer eine erfreuliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahreswert von 9,1% darstellt.

## Weiter auf Expansionskurs

Für die Folgejahre halten wir weiterhin an unserem grundsätzlichen Ziel einer Verbesserung der EBIT-Marge in den zweistelligen Bereich fest. Getragen wird diese Zuversicht von der unverändert hohen Zahl an Projektanfragen – Anfang März konnten wir beispielsweise den Gewinn des größten Auftrags in der Firmengeschichte, die Beleuchtung der VIE-Skylink Terminalerweiterung am Flughafen Wien mit einem Auftragswert von rund 9,5 Mio EUR verkünden – und den großen Potenzialen, die Zumtobel auf den Gebieten Energieeffizienz und LED-Technologie sieht. In den kommenden drei Jahren soll der Konzernumsatz wie avisiert auf 1,5 Mrd EUR steigen. Das organische Wachstum werden wir mit gezielten Akquisitionen flankieren, wie in 2007/08 bereits durch Zukäufe in Indien, Ungarn und Dänemark.

Dr. Andreas J. Ludwig  
Chief Executive Officer

Dipl. Wirtsch.-Ing. Thomas Spitenpfeil  
Chief Financial Officer



Dr. Andreas Ludwig



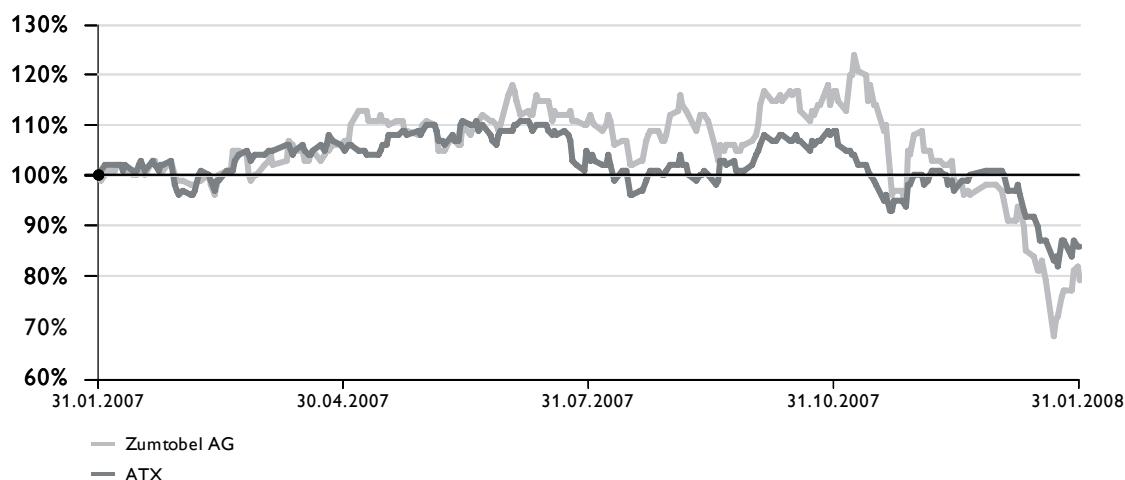
Thomas Spitenpfeil

## Die Zumtobel Aktie

Im Berichtszeitraum 1. November 2007 bis 31. Januar 2008 wiesen die Weltbörsen eine sehr schwache Entwicklung aus. Das Quartal hat an den Aktienmärkten gut begonnen, da eine gewisse Zuversicht vorhanden war, dass die US-Immobilienkrise nicht allzu gravierende Negativeffekte auslösen würde. So kletterte der Zumtobel Kurs am 8. November auf 32,50 €. Schwache US-Konjunkturdaten und die daraus resultierende Angst vor einer Rezession sowie massive Rückstellungen von Seiten großer Finanzinstitute führten im Berichtszeitraum dann aber weltweit zu teilweise dramatischen Kurseinbrüchen. Dies betrafen vor allem kleinere und mittelgroße Aktiengesellschaften, da sich institutionelle Anleger, wenn sie sich nicht komplett aus Aktien verabschiedeten, stark auf die großen so genannten „Blue Chips“ und weniger auf die marktgeren Werte in der zweiten Reihe fokussierten. Von diesem Negativtrend wurden auch die Zumtobel Papiere nach unten gezogen. Sie mussten im 3. Quartal 2007/08 insgesamt einen Einbruch um mehr als 30% auf 20,00 € verzeichnen. Auch der österreichische Leitindex ATX (Austrian Traded Index), in dem Zumtobel enthalten ist, kam mit einem Minus von 21% deutlich unter Druck.

Die Aktionärsstruktur hat sich nicht verändert, 66% der Anteile liegen im Streubesitz, die Familie Zumtobel hält weiterhin rund 34 %.

Entwicklung der Zumtobel Aktie



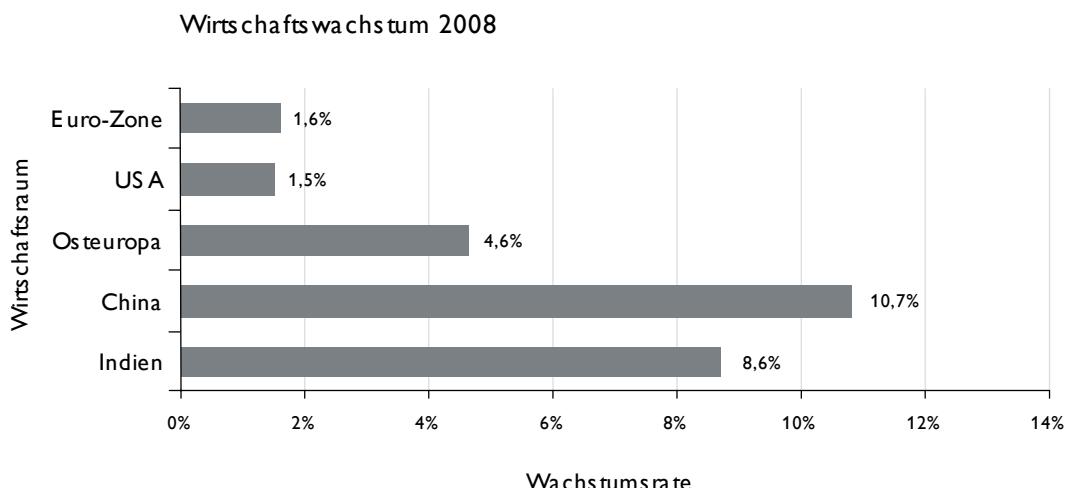
Kennzahlen zur Zumtobel Aktie im 3. Quartal

Schlusskurs 30.04.07	€ 26,80	Währung	EUR
Schlusskurs 31.01.08	€ 20,00	ISIN	AT0000837307
Performance 1. bis 3. Quartal	-25,4%	Börsenkürzel Wiener Börse (XETRA)	ZAG
Performance seit IPO	-2,4%	Marktsegment	Prime Market
Marktkapitalisierung am 31.01.08	0,89 Mrd €	Reuters Symbol	ZUMV.VI
Höchstkurs am 08.11.07	€ 32,51	Bloomberg Symbol	ZAG AV
Niedrigstkurs am 22.01.08	€ 15,35	Datastream	O:ZAG
Ø tägl. Handelsvolumen (Stück)	134.497	Grundkapital in EUR	111.760.860
Streubesitz	66%	Anzahl der Aktien	44.704.344

# Konzernlagebericht

## Eintrübung des Wirtschaftsklimas in 2008

Die Bedenken zu den Auswirkungen der US-Immobilienkrise auf die Weltkonjunktur in 2008 haben zu Beginn des Jahres deutlich zugenommen. Während ein Teil der Experten ein düsteres Szenario mit einer Rezession in den USA und deutlichen Spätfolgen für die Weltwirtschaft malt, sind andere noch immer zuversichtlich, dass die Weltkonjunktur stark genug ist, den Risiken zu trotzen. Die US-Notenbank hat Ende Januar mit zwei Zinssenkungen deutliche Zeichen gesetzt, um die Risiken abzumildern. Prognosen sind daher mit vielen Fragezeichen versehen. Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat in seinem World Economic Update Ende Januar 2008 das Wachstumspotenzial für die Weltwirtschaftsleistung im Jahr 2008 von zuvor 4,8% auf 4,1% reduziert. Die Dynamik der US-Wirtschaft dürfte dabei deutlich an Schwung verlieren, so soll das US-Sozialprodukt nur um 1,5% zulegen. Für die Eurozone wird für 2008 mit einem Wachstum von 1,6% gerechnet. Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) sieht für die DACH-Staaten Deutschland, Österreich und die Schweiz Wachstumspotenziale von 1,8%, 2,5% beziehungsweise 2,0%. Den Schwellenländern kommt auch in 2008 die Rolle des Konjunkturmotors zu. So soll Chinas Sozialprodukt um 10,7% und das Indiens um 8,6% zulegen. Für Zentral- und Osteuropa wird mit einem Anstieg der Wirtschaftsleistung um 4,6% gerechnet.



Von Euroconstruct liegen derzeit nur die Prognosen aus dem letzten Gutachten vom November 2007 vor. In diesem Bericht hatte Euroconstruct für den gewerblichen Bausektor in Europa die Wachstumsprognose in den für die Zumtobel Gruppe wichtigsten europäischen Regionen für 2008 auf 3,0% angehoben. In Anbetracht der Finanzkrise erwarten wir, dass Euroconstruct mit dem nächsten Gutachten im Juni 2008 die Wachstumsschätzungen nach unten korrigieren wird.

**Euroconstruct zuletzt optimistisch für gewerblichen Bausektor**

## Wesentliche Ereignisse seit dem 30. April 2007

Ende Mai 2007 erfolgte die Inbetriebnahme des neuen Leuchtenwerks im Westen Sydneys und mit Wirkung zum zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2007/08 auch der Verkauf der alten Liegenschaft am Standort Smithfield. Damit ist die Zusammenführung der beiden bisherigen Leuchtenfertigungsstätten als wesentlicher Meilenstein des Restrukturierungsprojekts in Australien, wenngleich unter Anlaufproblemen abgeschlossen.

**Restrukturierungsprojekt Australien vollständig abgeschlossen**

Nach Baubeginn im Juli 2007 wurde die Rohbauphase für das neue Werk in Spennymoor (Großbritannien) nunmehr weitgehend abgeschlossen. Der Innenausbau schreitet zügig voran. Die Verlagerung des Betriebs in die neue Fabrik soll in der zweiten Hälfte des Kalenderjahres 2008 beginnen. Für die mit dem Neubau verbundenen Rationalisierungsmaßnahmen wurden in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres

**Immobilienprojekt "LITE": Neubau in Spennymoor schreitet zügig voran**

1,0 Mio EUR im wesentlichen für Abfindungszahlungen als Sondereffekte zurückgestellt. Der Verkauf der aufzugebenden bisherigen Liegenschaft ist im Laufe des Jahres 2008 geplant.

#### **Expansion in Wachstumsmärkten**

Um an der überproportionalen Wachstumsdynamik in Indien, dem elftgrößten Lichtmarkt der Welt zu partizipieren, wurde mit Wirkung zum Mai 2007 die Beteiligung an der Thorn India Pvt. Ltd. von 10% auf zunächst 70% erhöht. Die Vertriebsorganisation mit über 40 Mitarbeitern lieferte im laufenden Geschäftsjahr einen Umsatzbeitrag von rund 5,2 Mio EUR.

Mit Wirkung zum 01. Oktober 2007 wurde der bisherige Vertriebspartner in Ungarn übernommen. Mit den bestehenden 10 Mitarbeitern sollen künftig unter der Firmierung Zumtobel Lighting Kft die Wachstumspotentiale im ungarischen Markt verstärkt genutzt und die Geschäftstätigkeit von derzeit rund 5 Mio EUR Jahresumsatz weiter ausgebaut werden.

Als weiterer Baustein zum Ausbau des Regionalvertriebs wurde per 5. Dezember 2007 eine Mehrheitsbeteiligung an der Lightmakers A/S erworben, dem bisherigen Zumtobel-Vertriebspartner in Dänemark.

Weitere wesentliche Ereignisse sind nicht zu vermelden.

#### **Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen**

Nahestehende Personen umfassen den Vorstand und Aufsichtsrat der Zumtobel AG. Zum Zwischenabschlussstichtag Januar 2008 sind keine Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen vorhanden.

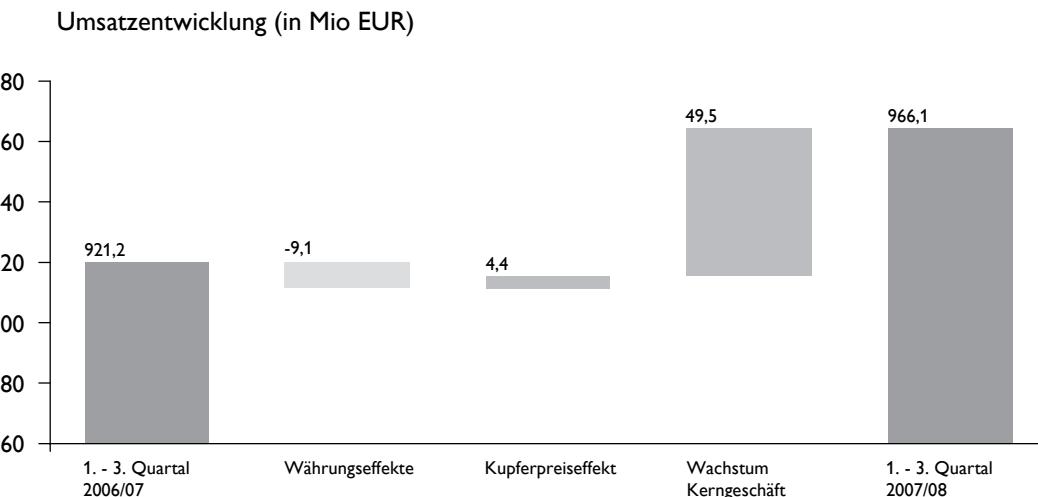
Mit assoziierten Unternehmen und Joint Ventures bestehen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zu marktüblichen Konditionen.

#### **Umsatzentwicklung**

**Solides Wachstum durch Währungseffekte belastet**  
Im dritten Quartal (1. November 2007 bis 31. Januar 2008) des laufenden Geschäftsjahres 2007/08 konnte der Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal nur um 1,5% auf 300,0 Mio EUR gesteigert werden, da negative Währungstranslationseffekte das Wachstum im Ausmaß von minus 7,5 Mio EUR oder 2,5% belasteten. Bereinigt um diese Währungseffekte betrug das Wachstum 4,0%. Dabei zeigte sich in der zunehmenden Volatilität der monatlichen Wachstumsraten im dritten Quartal die gestiegene Nervosität der Kunden über die neuerlichen Kapitalmarktturbulenzen.

Der Währungseffekt ist auf die fortgesetzte starke Aufwertung des Euro, vor allem gegenüber dem Britischen Pfund (GBP) zurückzuführen, was das Wachstum im dritten Quartal um 4,9 Mio EUR verringerte. Hinzu kamen negative Effekte von weiteren 2,6 Mio EUR aus der Bewertung von Umsätzen im Amerikanischen Dollar (USD), den meisten asiatischen Währungen und dem Schweizer Franken (CHF).

Aufbauend auf das erfreuliche Wachstum von 6,5% im ersten Halbjahr stieg der kumulierte Umsatz nach den ersten neun Monaten (1. Mai 2007 bis 31. Januar 2008) des laufenden Geschäftsjahres 2007/08 um 4,9% auf 966,1 Mio EUR (Vorjahr 921,2 Mio EUR) an. Im Neunmonatszeitraum belasteten die Translationseffekte mit kumuliert 9,1 Mio EUR das Wachstum. Die um die Währungseffekte bereinigte Wachstumsrate betrug 5,9%.



Von den genannten Währungstranslationseffekten entfallen rund 90% auf die Zumtobel Lighting Division, deren Umsatzwachstum daher im dritten Quartal nur um 0,5% stieg. Im Neunmonatszeitraum wurden 716,5 Mio EUR Umsatz (+3,7%) erreicht. Die TridonicAtco Division profitierte vom starken Volumensanstieg bei technologisch und preislich höherwertigen elektronischen Vorschaltgeräten und LED. Damit konnte der Rückgang der Stückzahlen bei magnetischen Vorschaltgeräten mehr als kompensiert werden. Der Kupfereffekt hat sich erwartungsgemäß auch im dritten Quartal weiter abgeschwächt. Der kumulierte Umsatz der TridonicAtco Division stieg nach neun Monaten gegenüber dem Vorjahr um 7,1% auf 301,2 Mio EUR.

#### Wachstum in den Divisionen

in Mio EUR	3. Quartal 2007/08	3. Quartal 2006/07*	Veränderung in %	1.-3. Quartal 2007/08	1.-3. Quartal 2006/07*	Veränderung in %
Zumtobel Lighting Division	223,8	222,7	0,5	716,5	691,1	3,7
TridonicAtco Division	92,2	88,7	3,9	301,2	281,2	7,1
Sonstige & Konsolidierung	-16,0	-15,8	1,4	-51,6	-51,0	1,1
Zumtobel Group	300,0	295,6	1,5	966,1	921,2	4,9

Die Zukunftstechnologie der lichtemittierenden Dioden (LED) gewinnt für die professionellen Lichtlösungen in der Zumtobel Gruppe weiter an Bedeutung, da mit der Verbesserung der Lichteistung von LEDs und den Vorteilen gegenüber konventioneller Lampentechnologie bei Design, Steuerung und Betriebskosten neue Anwendungsmöglichkeiten realisiert werden können:

#### LED-Technologie weiter beschleunigt

Nach über 80% Umsatzzuwachs im ersten Halbjahr konnte der Umsatz im dritten Quartal sogar mehr als verdoppelt werden, so dass nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/08 ein Umsatz von 27,7 Mio EUR (+91%) erreicht wurde (Vorjahreszeitraum 14,5 Mio EUR). Neben dem Einsatz von LED-Modulen vor allem in der Werbebeleuchtung, konnte sich die Zumtobel Gruppe mit der LED-Technologie auch als Anbieter von integrierten Beleuchtungslösungen positionieren: Beim „Stadioncenter Wien“, dem bislang größten LED-Projekt der Zumtobel Gruppe und ebenso beim BMW-Museum in München (Auslieferung erfolgte im dritten Quartal) kombinierte die Zumtobel Gruppe die eigene Lichtlösungskompetenz erfolgreich mit dem Anwendungs-Knowhow in der LED-Technologie.

Bei regionaler Umsatzbetrachtung ist Europa mit einem Umsatzanteil 81,4% der wichtigste Wirtschaftsraum. Vor allem aufgrund von Währungseffekten erreichte die Wachstumsrate hier im dritten Quartal 3,0% (währungsbereinigt rund 5,4%) bzw. kumuliert 7,5% (währungsbereinigt 8,6%).

#### Stärkstes Wachstum in Q3 in Osteuropa

Regionale Umsatzverteilung	3. Quartal 2007/08	1.-3. Quartal 2007/08		
		Wachstum +- in %	Wachstum +- in %	Umsatzerlöse in Mio EUR
				in % vom Konzern
D/A/CH	3,6	5,9	233,6	24,2
Osteuropa	11,5	8,2	51,8	5,4
Nordeuropa	2,8	5,2	79,3	8,2
Westeuropa	0,5	7,8	323,9	33,5
Südeuropa	6,7	12,4	97,8	10,1
<b>Europa</b>	<b>3,0</b>	<b>7,5</b>	<b>786,4</b>	<b>81,4</b>
Asien	-8,4	-9,0	63,7	6,6
Australien & Neuseeland	3,7	3,1	81,6	8,4
Amerika	-13,2	-14,3	26,4	2,7
Rest	-18,3	-19,7	8,0	0,8
<b>Gesamt</b>	<b>1,5</b>	<b>4,9</b>	<b>966,1</b>	<b>100,0</b>

In der D/A/CH-Region (Deutschland, Österreich, Schweiz) wies Deutschland das stärkste Wachstum aus, die Schweiz konnte trotz negativer Währungstranslationseffekte weiter wachsen. In Österreich lag der Umsatz leicht über dem Niveau des Vorjahres.

In Nordeuropa wurde trotz einer deutlichen Abwertung bei Schwedischen Kronen (SEK) auch im dritten Quartal weiteres Wachstum realisiert werden. Der Turnaround in Norwegen hat sich weiter verfestigt.

Innerhalb Westeuropas hat die bereits beschriebene Abwertung beim Britischen Pfund (GBP) im dritten Quartal das Wachstum in Großbritannien belastet. Unverändert positiv war die Geschäftsentwicklung in Frankreich.

Als Resultat der Expansionsstrategie der Leuchtendivision konnte weiterhin starkes Wachstum in Osteuropa erreicht werden.

Die Situation in Asien ist weiterhin nicht zufriedenstellend: Neben im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Umsätzen aus Großprojekten in China belastet ein genereller Baustopp in Macao ausgelöst durch eine innenpolitische Affäre, sowie die deutliche Abkühlung bei öffentlichen Auftragsvergaben in Hongkong das Marktumfeld. Im vierten Quartal des Geschäftsjahres wird jedoch aus bevorstehenden Projektauslieferungen eine gewisse Stabilisierung für unser Geschäft erwartet.

Im amerikanischen Raum hat sich die Abwertung des Amerikanischen Dollar (USD) um nunmehr beinahe 9% weiter fortgesetzt. Ebenso konnten im konjunkturell schwierigeren Umfeld keine den Großprojekten des Vorjahres vergleichbaren Aufträge realisiert werden. Für das relativ kleine US-Geschäft kann auch bis zum Jahresende keine nennenswerte Erholung erwartet werden.

## Ertragsentwicklung

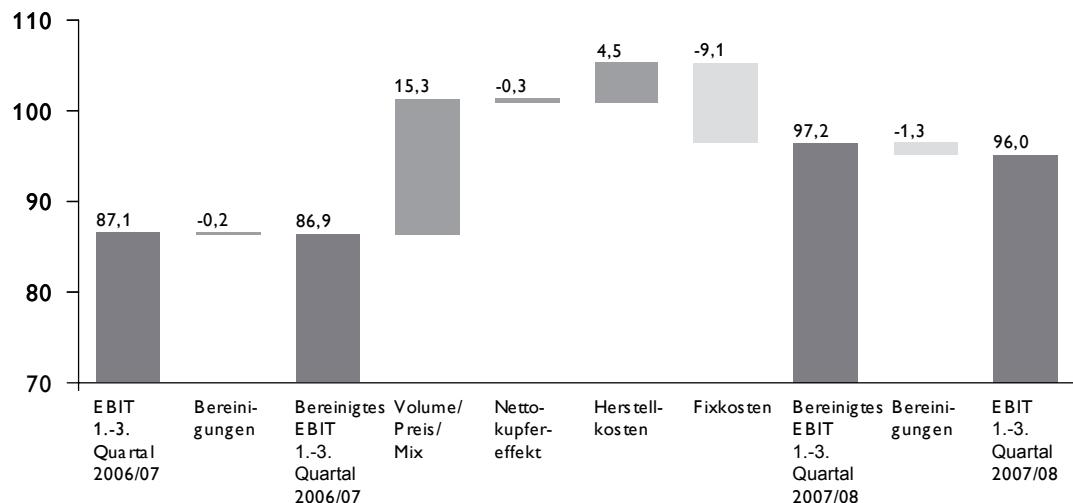
- >> Bereinigte EBIT-Marge über 10%
- >> Nettokupfereffekt dreht ins Negative
- >> Herstellkosten trotz Tariflohnanstieg und höheren Materialpreisen verbessert
- >> Australisches Leuchtengeschäft bleibt hinter den Erwartungen
- >> Bruttoergebnismarge steigt auf 38,0%
- >> Finanzergebnis durch starken Euro belastet
- >> Vergleichbares Periodenergebnis wächst um 15%

Gewinn- und Verlustrechnung in Mio EUR	3. Quartal 2007/08	3. Quartal 2006/07*	Veränderung in %	1.-3. Quartal 2007/08	1.-3. Quartal 2006/07*	Veränderung in %
Umsatzerlöse	300,0	295,6	1,5	966,1	921,2	4,9
Kosten der umgesetzten Leistungen	-189,7	-187,9	1,0	-599,0	-573,6	4,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	110,3	107,7	2,4	367,1	347,6	5,6
in % vom Umsatz	36,8	36,4		38,0	37,7	
Vertriebs-, Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen ohne Sondereffekte	-88,8	-87,3	1,7	-269,9	-260,7	3,5
Bereinigtes EBIT	21,5	20,4	5,4	97,2	86,9	11,9
in % vom Umsatz	7,2	6,9		10,1	9,4	
Sondereffekte	-0,2	1,4	<-100	-1,3	0,2	<-100
EBIT	21,3	21,8	-2,5	96,0	87,1	10,1
Finanzergebnis	-6,2	-4,9	25,0	-18,4	-19,1	-3,4
Ergebnis vor Ertragsteuern	15,1	16,9	-10,5	77,5	68,1	13,9
Ertragsteuern	-1,5	-0,9	65,9	-8,6	2,0	<-100
Periodenergebnis aus aufgegebenen Bereichen	0,0	0,1	-100,0	-0,2	9,5	<-100
Periodenergebnis	13,6	16,1	-15,2	68,7	79,5	-13,6
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar	13,6	16,1	-15,7	68,3	79,3	-13,9
Ergebnis je Aktie unverwässert (in EUR)	0,31	0,36	-15,3	1,54	1,80	-14,7

Nach neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres erreichte das um Sondereffekte bereinigte EBIT 97,2 Mio EUR und lag somit 11,9% über dem Vorjahreszeitraum (86,9 Mio EUR). Im saisonal schwächsten dritten Quartal konnte das bereinigte EBIT um 5,4% auf 21,5 Mio EUR verbessert werden. Kumuliert wurde nach neun Monaten eine EBIT-Rendite von 10,1% vom Umsatz (plus 70 Basispunkte) erzielt.

**Bereinigte EBIT-Marge über 10%**

### Entwicklung bereinigtes EBIT (in Mio EUR)



#### Nettokupfereffekt dreht leicht ins Negative

Das Bruttoergebnis wuchs vor allem durch zusätzliche Deckungsbeiträge und Preiserhöhungen. Der Nettokupfereffekt (Verkaufspreiserhöhungen bei Magnetikprodukten abzüglich Materialpreiserhöhungen bei Kupfer) hatte im dritten Quartal erwartungsgemäß einen negativen Ergebnisbeitrag und belastete das Bruttoergebnis kumuliert über neun Monate mit 0,3 Mio EUR im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

#### Herstellkosten trotz Tariflohnanstieg und höheren Materialpreisen verbessert

Bei den um den Kupfereffekt bereinigten Kosten der umgesetzten Leistungen (Herstellkosten) konnte der Personalkostenanteil trotz Tariflohnnerhöhungen durch die erfolgreiche Umsetzung von Effizienz- und Kostensenkungsprogrammen um 20 Basispunkte auf 15,1% vom Umsatz gesenkt werden. Geringere Abschreibungen führten zu weiteren Kostenentlastungen. Gegenläufig dazu verschlechterte sich die kupferbereinigte Materialkostenquote im Neunmonatszeitraum infolge von Preiserhöhungen vor allem bei Aluminium, Stahl und Kunststoff.

#### Australisches Leuchtengeschäft bleibt hinter den Erwartungen

Die Ergebnisentwicklung nach der Werksverlagerung in Australien bei der Zumtobel Lighting Division ist nach neuen Monaten aufgrund von noch nicht gelösten Anlaufproblemen bei weitem nicht zufriedenstellend: Insbesondere das Bruttoergebnis im australischen Leuchtengeschäft hat sich dadurch im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert. Somit konnten die geplanten Ergebnisverbesserungen nicht erreicht werden.

#### Bruttoergebnismarge stieg auf 38,0%

Das Bruttoergebnis nach drei Quartalen verbesserte sich insgesamt um 19,5 Mio EUR auf 367,1 Mio EUR. Die Bruttoergebnismarge stieg um 30 Basispunkte auf 38,0% vom Umsatz an.

#### Fixkostenanstieg aufgrund Tariflohnnerhöhung

Bereinigt um Sondereffekte stiegen die Vertriebs-, Verwaltungs- und sonstigen Kosten während der ersten drei Quartale gegenüber dem Vorjahr um 3,5% auf 269,9 Mio EUR an. Dazu trugen vor allem Tariflohnnerhöhungen von rund 3%, sowie der planmäßige Aufbau von Vertriebsmitarbeitern zur Unterstützung weiteren Wachstums bei.

#### Sondereffekte im Betriebsergebnis

Im Verlauf der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2007/08 belasteten Sondereffekte in Höhe von 1,3 Mio EUR. Diese sind im wesentlichen dem ersten Halbjahr zuzuordnen und resultieren aus dem Saldo von Veräußerungserlösen aus Liegenschaftsverkäufen in Deutschland und Australien einerseits und andererseits von Restrukturierungskosten im Zusammenhang mit der Vorbereitung auf die Werksverlagerung Spenny Moor, Kosten aus der bereits vollzogenen Werksverlagerung in Australien, sowie sonstige Wertminde rungen. Die Sondereffekte im Vorjahreszeitraum entstanden großteils durch Maßnahmen im Immobilienprojekt „Lite“.

Zur Darstellung des operativen Erfolgs wurde das EBIT um die genannten Sondereffekte bereinigt:

Bereinigtes EBIT in Mio EUR	3. Quartal 2007/08	3. Quartal 2006/07	Veränderung in %	1.-3. Quartal 2007/08	1.-3. Quartal 2006/07*	Veränderung in %
Berichtetes EBIT	21,3	21,8	-2,5	96,0	87,1	10,1
davon Sondereffekte	-0,2	1,4	<-100	-1,3	0,2	<-100
Bereinigtes EBIT	21,5	20,4	5,4	97,2	86,9	11,9
in % vom Umsatz	7,2	6,9		10,1	9,4	

Das Finanzergebnis hat sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/08 gegenüber der Vorjahresperiode um 0,7 Mio EUR verbessert. Die Verbesserung des Zinssaldos wurde dadurch unterstützt, dass im Vorjahreszeitraum bezahlte Vorfälligkeitskosten in Höhe von 2,3 Mio EUR aus einer vorzeitigen Darlehensrückzahlung im Berichtszeitraum nur in geringem Umfang (0,1 Mio EUR) anfielen. Die übrigen finanziellen Aufwendungen und Erträge haben sich jedoch um 3,5 Mio EUR verschlechtert. Dem um rund 50% reduzierten Zinsaufwand für Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen (IAS 19) standen realisierte und unrealisierte negative Fremdwährungseffekte und Markwertänderungen in Höhe von 4,9 Mio EUR entgegen. Das Beteiligungsergebnis hat sich um 0,9 Mio EUR verbessert.

Finanzergebnis in Mio EUR	3. Quartal 2007/08	3. Quartal 2006/07*	Veränderung in %	1.-3. Quartal 2007/08	1.-3. Quartal 2006/07*	Veränderung in %
Zinsertrag	1,2	0,6	81,0	3,0	1,7	79,3
Zinsaufwand	-5,9	-5,6	5,3	-17,1	-19,1	-10,4
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-1,9	-0,4	<-100	-6,7	-3,2	<-100
Ergebnisanteile assoziierter Unternehmen	0,4	0,4	7,3	2,4	1,5	55,0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-6,2</b>	<b>-4,9</b>	<b>25,0</b>	<b>-18,4</b>	<b>-19,1</b>	<b>-3,4</b>

Der Steueraufwand in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres betrug 8,6 Mio EUR. Die Steuerquote liegt damit bei 11% vom Vorsteuerergebnis. In der Vergleichsperiode des Vorjahrs dagegen fiel das Steuerergebnis mit 2,0 Mio EUR positiv aus, da als steuerlicher Sondereffekt positive Bewertungsänderungen bei latenten Steuern infolge des Börsengangs im Ausmaß von 11,7 Mio EUR ertragswirksam wurden.

Neben dem oben genannten Steuereffekt enthielt das Periodenergebnis des Vorjahrs auch den Ertrag aus dem Verkauf des Airfield-Geschäfts (9,5 Mio EUR Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen). Vergleicht man das Periodenergebnis der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2007/08 (68,7 Mio EUR) mit einem um diese beiden Effekte bereinigten Periodenergebnis des Vorjahrs (58,3 Mio EUR), bedeutet dies eine Ergebnisverbesserung um rund 18%.

### Finanzergebnis durch starken Euro belastet

### Cashflow und Vermögenslage

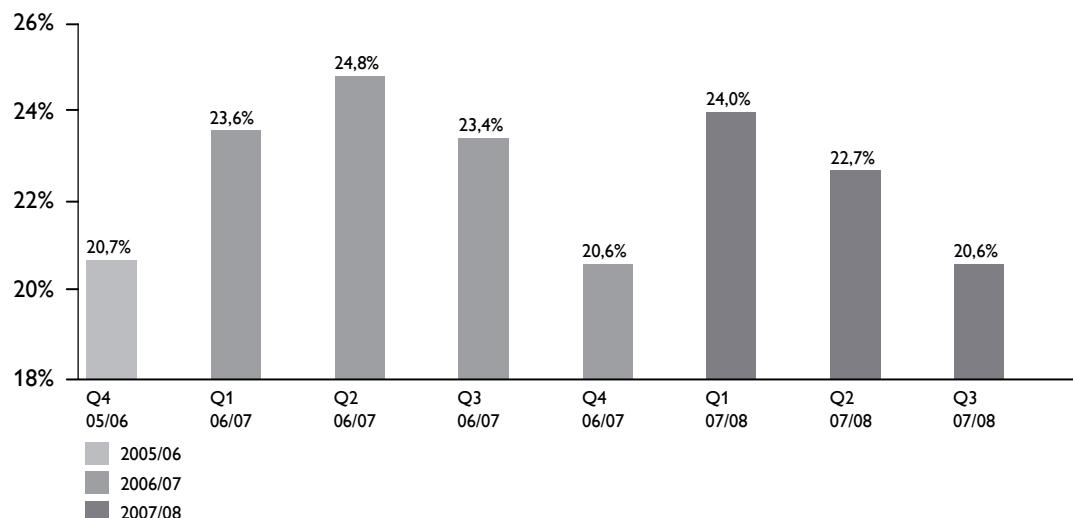
Der Cashflow aus dem operativen Geschäft hat sich gegenüber dem Vorjahr um 35,8 Mio EUR auf 91,9 Mio EUR verbessert. Im wesentlichen ist dies auf die im Vergleich zur Vorjahresperiode deutlich bessere Entwicklung des Working Capitals zurückzuführen: Trotz 4,9% Umsatzwachstum konnte der Mittelabfluss zum Aufbau von Working Capital um 26 Mio EUR reduziert werden. Durch konsequentes Working Capital Management konnte nach dem saisonal typischen Anstieg im ersten Quartal bereits ab dem zweiten Quartal eine schrittweise Reduzierung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein deutlich geringerer Aufbau von Lagerbeständen erzielt werden.

### Vergleichbares Periodenergebnis wächst um 18%

### Positive Entwicklung im Working Capital

Zum 31. Januar 2008 liegt das Working Capital bei 20,6% vom rollierenden 12-Monatsumsatz. Die Entwicklung von Quartal zu Quartal zeigt einen deutlich besseren Verlauf als im Vorjahr:

#### Working Capital in % von rollierenden 12-Monats-Umsätzen



Geringere Auszahlungen aus lang- und kurzfristigen Rückstellungen (Rückgang von 19,5 Mio EUR im Vorjahreszeitraum auf 4,4 Mio EUR im Berichtszeitraum) wirkten sich ebenfalls positiv auf den Cashflow aus dem operativen Geschäft aus.

Die Mittelabflüsse für Anlageninvestitionen lagen mit 34,3 Mio EUR auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahreszeitraum. Der Zufluss aus Immobilienverkäufen und Liquidierung von Finanzanlagevermögen erhöhte sich um 15,5 Mio EUR.

#### 22,5 Mio EUR Dividende bezahlt

Aus dem Freien Cashflow von 71,4 Mio EUR (46,6 Mio EUR über dem Vorjahr) wurden Dividendenzahlungen von 22,5 Mio EUR und eine Sondertilgung (14,0 Mio EUR) auf langfristige Finanzschulden geleistet, so dass sich die Nettoverbindlichkeiten seit dem 30. April 2007 von 185,7 Mio EUR auf 161,4 Mio EUR verringerten.

#### Bilanzkennzahlen

in Mio EUR	31. Januar 2008	31. Januar 2007*	30. April 2007
Bilanzsumme	1.132,6	1.083,0	1.145,4
Nettoverbindlichkeiten	161,4	213,2	185,7
Eigenkapital	485,0	437,4	441,6
Eigenkapitalquote in %	42,8	40,4	38,6
Verschuldungsgrad in %	33,3	48,7	42,1
Durchschnittliches Capital Employed	649,7	638,5	647,4
Investitionen	34,3	34,2	54,3
Working Capital	263,0	286,9	253,7
in % von rollierendem 12-Monatsumsatz	20,6	23,4	20,6

Erläuterungen:

Verschuldungsgrad Nettoverbindlichkeiten in Prozent vom Eigenkapital

Capital Employed Capital Employed = Firmenwerte + Immaterielle Vermögenswerte + Sachanlagen + Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - Rückstellungen für Ertragssteuern - übrige Rückstellungen - übrige Verbindlichkeiten

Working Capital Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – erhaltene Anzahlungen

Die Eigenkapitalquote konnte im laufenden Geschäftsjahr trotz Dividendenzahlung weiter erhöht werden und lag am 31. Januar 2008 bei 42,8%. Der Verschuldungsgrad (Gearing) ging zum gleichen Zeitpunkt auf 33,3% zurück.

### Starke Bilanzstruktur

### Ausblick: Weiterhin vorsichtig optimistisch

Die Turbulenzen am Kapitalmarkt haben zu einer merklichen Euroaufwertung geführt. Das Ausmaß der Belastungen für das Umsatzwachstum war nach dem ersten Halbjahr noch nicht vorhersehbar. Für den Rest des Geschäftsjahres ist daher mit anhaltend belastenden Auswirkungen zu rechnen. Wir erwarten ein Umsatzwachstum von rund 5% im vierten Quartal und damit auch für das volle Geschäftsjahr 2007/08.

Rund 5,0%  
Wachstumsziel für  
2007/08

In diesem Marktumfeld gelang es die EBIT-Marge trotz des geringen Wachstums auch im saisonal relativ umsatzschwächeren dritten Quartal noch zu verbessern und nach neun Monaten eine Steigerung um 70 Basispunkte zu erzielen. Im vierten Quartal wird sich hingegen nur eine geringe Margenexpansion darstellen lassen. Für das Gesamtjahr 2007/08 erwarten wir nunmehr eine Verbesserung der EBIT-Marge auf 9,5 bis 9,8% (Vorjahr 9,1%).

Renditeziel von  
9,5 - 9,8% EBIT-Marge

Für das Geschäftsjahr 2008/09 erwarten wir auch im abgekühlten Konjunkturmfeld nennenswertes Wachstum. Trotz signifikanter negativer Währungstransaktionseffekte aus unserem Exportgeschäft (vor allem nach Großbritannien) und weiterem Anstieg bei Tariflöhnen und Materialpreisen, werden wir durch weiteres Wachstum und die Fortsetzung unserer Rationalisierungsmaßnahmen das EBIT weiter steigern. Die Potentiale auf den Gebieten Energieeffizienz und LED-Technologie werden wir in 2008/09 noch stärker nutzen können.

Nennenswertes  
Wachstum auch in  
2008/09 erwartet

Dombim, März 2008

Dr. Andreas Ludwig e.h.  
Chief Executive Officer

Dipl. Wirtsch.-Ing. Thomas Spitenpfeil e.h.  
Chief Financial Officer



Projekt Hungerburgbahn, Innsbruck, AT

Marke Zumtobel

Fertigstellung November 2007



Der Lichtlösungspezialist Zumtobel, eine Marke der österreichischen Zumtobel Gruppe, beleuchtet das neue Wahrzeichen von Innsbruck: Im Fall der neuen Hungerburgbahn hat Zumtobel eine spezielle Lichtlösung für die vier neu gestalteten Haltestationen und die neue Innbrücke konzipiert. Dabei wurde gemeinsam mit der Architektin Zaha Hadid eine spezielle LED-Beleuchtung für insgesamt 160 Meter Handläufe entwickelt.



## Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	3. Quartal 2007/08	3. Quartal 2006/07*	Veränderung in %	1. - 3. Quartal 2007/08	1. - 3. Quartal 2006/07*	Veränderung in %
Umsatzerlöse	299.977	295.604	1,5	966.077	921.225	4,9
Kosten der umgesetzten Leistungen	-189.723	-187.934	1,0	-598.976	-573.587	4,4
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>110.254</b>	<b>107.670</b>	<b>2,4</b>	<b>367.101</b>	<b>347.638</b>	<b>5,6</b>
in % vom Umsatz	36,8	36,4		38,0	37,7	
Vertriebskosten	-70.471	-68.398	3,0	-216.204	-206.199	4,9
Verwaltungskosten	-19.832	-19.800	0,2	-57.132	-58.741	-2,7
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1.314	2.338	-43,8	2.189	4.451	-50,8
davon Sondereffekte	-229	1.411	>100	-1.285	227	>100
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>21.265</b>	<b>21.810</b>	<b>-2,5</b>	<b>95.954</b>	<b>87.149</b>	<b>10,1</b>
in % vom Umsatz	7,1	7,4		9,9	9,5	
Zinsaufwand	-5.869	-5.571	5,3	-17.146	-19.146	-10,4
Zinsertrag	1.153	637	81,0	3.039	1.695	79,3
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-1.889	-408	>100	-6.719	-3.173	>100
Ergebnisanteile assoziierter Unternehmen	428	399	7,3	2.380	1.535	55,0
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-6.177</b>	<b>-4.943</b>	<b>25,0</b>	<b>-18.446</b>	<b>-19.089</b>	<b>-3,4</b>
in % vom Umsatz	-2,1	-1,7		-1,9	-2,1	
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>15.088</b>	<b>16.867</b>	<b>-10,5</b>	<b>77.508</b>	<b>68.060</b>	<b>13,9</b>
Ertragsteuem	-1.463	-882	65,9	-8.635	1.950	>100
<b>Ergebnis aus fortzuführenden Bereichen</b>	<b>13.625</b>	<b>15.985</b>	<b>-14,8</b>	<b>68.873</b>	<b>70.010</b>	<b>-1,6</b>
<b>Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen</b>	<b>-</b>	<b>90</b>	<b>-100,0</b>	<b>-195</b>	<b>9.453</b>	<b>&gt;100</b>
<b>Periodenergebnis</b>	<b>13.625</b>	<b>16.075</b>	<b>-15,2</b>	<b>68.678</b>	<b>79.463</b>	<b>-13,6</b>
in % vom Umsatz	4,5	5,4		7,1	8,6	
davon den Minderheitengesellschaften zuordenbar	59	-13	>100	363	155	>100
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar	13.566	16.088	-15,7	68.315	79.308	-13,9
Anzahl ausstehender Aktien unverwässert - Durchschnitt (in 1000 Stk.)	44.510	44.088		44.510	44.005	
Verwässerungseffekt (Aktienoptionen) - Durchschnitt (in 1000 Stk.)	307	135		307	135	
Anzahl ausstehender Aktien verwässert - Durchschnitt (in 1000 Stk.)	44.817	44.223		44.817	44.140	
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>						
Ergebnis je Aktie unverwässert	0,31	0,36		1,54	1,80	
Ergebnis je Aktie verwässert	0,30	0,36		1,52	1,80	
<b>Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Bereichen (in EUR)</b>						
Ergebnis je Aktie unverwässert	0,30	0,36		1,54	1,59	
Ergebnis je Aktie verwässert	0,30	0,36		1,53	1,58	

\* Die Vergleichszahlen der Vorperiode wurden aufgrund Änderungen von Bilanzierungsmethoden angepasst und sind im folgenden Dokument mit „\*“ gekennzeichnet. Weitere Informationen sind im Anhang unter „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ zu finden.

# Bilanz

in TEUR	31. Januar 2008	in %	30. April 2007	in %
Firmenwerte	278.967	24,6	278.468	24,3
Immaterielle Vermögenswerte	38.050	3,4	30.884	2,7
Sachanlagen	198.110	17,5	196.451	17,2
Anteile an assoziierten Unternehmen	7.542	0,7	7.164	0,6
Finanzanlagen	22.721	2,0	26.828	2,3
Übrige Forderungen & Vermögensgegenstände	6.058	0,5	7.179	0,6
Latente Steuern	33.915	3,0	35.157	3,1
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>585.363</b>	<b>51,7</b>	<b>582.131</b>	<b>50,8</b>
Vorräte	174.387	15,4	174.908	15,3
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	207.982	18,4	228.766	20,0
Übrige Forderungen & Vermögensgegenstände	25.128	2,2	29.169	2,5
Finanzanlagen	629	0,1	644	0,1
Liquide Mittel	139.159	12,3	126.486	11,0
Zur Veräußerung bestimmte Anlagen	0	0,0	3.275	0,3
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>547.285</b>	<b>48,3</b>	<b>563.248</b>	<b>49,2</b>
<b>VERMÖGEN</b>	<b>1.132.648</b>	<b>100,0</b>	<b>1.145.379</b>	<b>100,0</b>
Grundkapital	111.761	9,9	111.761	9,8
Kapitalrücklagen	355.772	31,4	354.143	30,9
Gewinnrücklagen	-53.560	-4,7	-129.074	-11,3
Periodenergebnis	68.315	6,0	103.193	9,0
Kapital der Anteilseigner der Muttergesellschaft	482.288	42,6	440.023	38,4
Kapital der Minderheitengeschafter	2.702	0,2	1.567	0,1
<b>Eigenkapital</b>	<b>484.990</b>	<b>42,8</b>	<b>441.590</b>	<b>38,5</b>
Rückstellungen für Pensionen	50.517	4,5	55.317	4,8
Rückstellungen für Abfertigungen	30.193	2,7	28.962	2,5
Übrige Rückstellungen	11.273	1,0	11.679	1,1
Finanzschulden	280.835	24,8	303.287	26,5
Übrige Verbindlichkeiten	989	0,1	1.036	0,1
Latente Steuern	9.408	0,8	9.632	0,8
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>383.215</b>	<b>33,8</b>	<b>409.913</b>	<b>35,8</b>
Rückstellungen für Ertragsteuem	42.186	3,7	35.875	3,1
Übrige Rückstellungen	15.502	1,4	16.306	1,4
Finanzschulden	19.773	1,7	8.906	0,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	109.038	9,6	140.387	12,3
Übrige Verbindlichkeiten	77.944	6,9	92.402	8,1
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>264.443</b>	<b>23,3</b>	<b>293.876</b>	<b>25,7</b>
<b>EIGENKAPITAL UND SCHULDEN</b>	<b>1.132.648</b>	<b>100,0</b>	<b>1.145.379</b>	<b>100,0</b>

# Kapitalflussrechnung

in TEUR	1. - 3. Quartal 2007/08	1. - 3. Quartal 2006/07*
Betriebsergebnis aus fortzuführenden und aufgegebenen Bereichen	95.759	96.636
Abschreibungen und Amortisierungen	29.185	30.169
Sonstige unbare Bewegungen	4.903	13.549
Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen	0	-8.438
<b>Cashflow aus dem operativen Ergebnis</b>	<b>129.847</b>	<b>131.916</b>
Vorräte	-6.107	-30.463
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	13.078	6.483
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	-29.127	-26.635
Erhaltene Anzahlungen	538	3.037
<b>Veränderung des Working Capital</b>	<b>-21.618</b>	<b>-47.578</b>
Langfristige Rückstellungen	-3.721	-3.470
Kurzfristige Rückstellungen	-645	-16.000
Sonstige lang- und kurzfristige Forderungen & Verbindlichkeiten	-5.927	-5.278
<b>Veränderungen der sonstigen operativen Positionen</b>	<b>-10.293</b>	<b>-24.748</b>
Bezahlte Steuern	-6.046	-3.455
<b>Cashflow aus dem operativen Geschäft</b>	<b>91.890</b>	<b>56.135</b>
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	7.806	-568
Auszahlungen für Anlagenzugänge	-34.326	-34.196
Veränderung von lang- und kurzfristigen Finanzanlagen	5.996	-1.169
Veränderung liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen	0	4.603
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-20.524</b>	<b>-31.330</b>
<b>FREIER CASHFLOW</b>	<b>71.366</b>	<b>24.805</b>
Veränderung der lang- und kurzfristigen Finanzschulden	-16.522	-151.260
davon nicht frei verfügbare Zahlungsmittelbestände	2.209	-1.875
Kapitalerhöhungen	0	148.742
Dividenden	-22.572	0
Aktienrückkauf	0	-14.194
Ausübung Optionen	1.629	2.764
Bezahlte Zinsen	-13.192	-17.307
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-50.657</b>	<b>-31.255</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	-3.568	589
<b>VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES</b>	<b>17.141</b>	<b>-5.861</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	118.970	97.373
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	136.111	91.512
<b>Veränderung</b>	<b>17.141</b>	<b>-5.861</b>

# Eigenkapitalveränderungsrechnung

## 1. - 3. Quartal 2007/08

in TEUR	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens					Minderheiten	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Periodenergebnis	Summe		
30. April 2007	111.761	354.143	-129.074	103.193	440.023	1.567	441.590
+/- Einstellungen in die Gewinnrücklagen	0	0	103.193	-103.193	0	0	0
+/- Periodenergebnis	0	0	0	68.315	68.315	363	68.678
+/- Aktienrückkauf / Ausübung Optionen	0	1.629	0	0	1.629	0	1.629
+/- Dividenden	0	0	-22.280	0	-22.280	-292	-22.572
+/- Erfolgsneutrale Währungsdifferenzen	0	0	-8.181	0	-8.181	-82	-8.263
+/- Erfolgsneutrales Hedge Accounting	0	0	-1.083	0	-1.083	0	-1.083
+/- Aktienoptionen - Dotierung	0	0	3.865	0	3.865	1	3.866
+/- Sukzessiver Unternehmenserwerb	0	0	0	0	0	157	157
+/- Erstkonsolidierung	0	0	0	0	0	988	988
31. Januar 2008	111.761	355.772	-53.560	68.315	482.288	2.702	484.990

## 1. - 3. Quartal 2006/07\*

in TEUR	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens					Minderheiten	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Periodenergebnis	Summe		
30. April 2006	92.023	232.452	-190.662	49.128	182.941	4.836	187.777
+/- Einstellungen in die Gewinnrücklagen	0	0	43.220	-43.220	0	0	0
+/- Periodenergebnis	0	0	0	79.308	79.308	155	79.463
+/- Kapitalerhöhungen	19.738	142.110	0	0	161.848	0	161.848
+/- Transaktionskosten	0	-9.829	0	0	-9.829	0	-9.829
+/- Aktienrückkauf / Ausübung Optionen	0	-11.430	0	0	-11.430	0	-11.430
+/- Dividenden	0	0	0	0	0	-246	-246
+/- Erfolgsneutrale Währungsdifferenzen	0	0	-273	0	-273	58	-215
+/- Erfolgsneutrales Hedge Accounting	0	0	-10.945	0	-10.945	3	-10.942
+/- Aktienoptionen	0	0	11.328	0	11.328	0	11.328
+/- Veränderung Minderheitenanteil	0	0	-2.832	0	-2.832	-3.492	-6.324
31. Januar 2007	111.761	353.303	-150.164	85.216	400.116	1.314	401.430

## Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen (SORIE)

	3. Quartal 2007/08	3. Quartal 2006/07*
in TEUR		
Periodenergebnis	68.678	79.463
Hedge Accounting	-1.444	-14.593
Latente Steuern	361	3.648
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge	-1.083	-10.945
Summe	67.595	68.518
Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	67.232	68.360
Minderheitenanteil	363	158

# Anhang

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenbericht zum 31. Januar 2008 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards, Regeln für Zwischenberichte (IAS 34) erstellt. Es wurde vom Wahlrecht nach IAS 34 Gebrauch gemacht, welches die Möglichkeit eines verkürzten Anhanges bietet.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum 31. Januar 2008 sind unverändert geblieben. Es wird in diesem Zusammenhang auf den Konzernabschluss zum 30. April 2007 verwiesen.

Die Quartalsabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen folgen einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

„Forschungs- und Entwicklungskosten“ stellten erstmals in der Gewinn- und Verlustrechnung 2006/07 keinen eigenen Funktionsbereich mehr dar. „Entwicklungskosten“ sind seither den „Kosten der umgesetzten Leistungen“, „Forschungskosten“ den „Vertriebskosten“ zugeordnet. Die Gewinn- und Verlustrechnung der Vorperiode wurde entsprechend angepasst. Das im IAS 19 eingeräumte Wahlrecht, versicherungsmathematische Gewinne und Verluste in der Periode ihres Anfalls erfolgsneutral im Eigenkapital zu erfassen, wurde erstmals zum 30. April 2007 für Pensions- und Abfertigungsrückstellungen angewandt. Die noch nicht realisierten versicherungsmathematischen Verluste wurden in voller Höhe in den Rückstellungen erfasst. Die Eigenkapitalsveränderungsrechnung der Vorperiode wurde angepasst. In der Segmentberichterstattung gemäß IAS 14 erfolgte erstmals zum 30. April 2007 der Ausweis der Liegenschaften entsprechend der wirtschaftlichen Nutzung im jeweiligen Teilkonzern. Die Segmentberichterstattung der Vorperiode wurde entsprechend adaptiert. Weitere Informationen sind im Konzernabschluss zum 30. April 2007 zu finden.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde auf Basis aller am Stichtag gültigen IFRS/IAS, die das International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht hat, sowie aller Interpretationen (IFRIC/SIC) des International Financial Reporting Interpretations Committee bzw. des Standing Interpretations Committee erstellt, sofern diese auch von der Europäischen Union im Endorsement-Verfahren übernommen wurden.

## Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss fließen alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen ein, die von der Zumtobel AG kontrolliert werden.

Die Veränderung des Konsolidierungskreises stellt sich für die Zwischenperiode wie folgt dar:

Konsolidierungskreis	Konsolidierungsmethode			
	voll	quotal	at equity	Summe
<b>30. April 2007</b>	<b>95</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>100</b>
Wechsel Einbeziehungsart	0	-1	1	0
Im Berichtsjahr erstmals einbezogen	8	0	0	8
davon Neugründung	2	0	0	2
davon Unternehmenserwerb	6	0	0	6
Im Berichtsjahr fusioniert / liquidiert	-5	0	0	-5
<b>31. Januar 2008</b>	<b>98</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>103</b>

Als weiterer Baustein zum Ausbau des Regionalvertriebs wurde per 5. Dezember 2007 eine Beteiligung von 51 % an der Lightmakers A/S, dem bisherigen Zumtobel-Vertriebspartner in Dänemark, erworben und erstmalig in den Konsolidierungskreis einbezogen. Der Kaufpreis betrug DKK 15,0 Mio (TEUR 1.027). Es wurde kein Firmenwert erworben. Der seit Erstkonsolidierung entstandene Gewinn beläuft sich auf TEUR 50.

Im Dezember 2007 wurden die beiden Gesellschaften Zumtobel LED Holding GmbH und Zumtobel LED GmbH gegründet.

Die bislang quotal in den Konzernabschluss einbezogene Lexedis Lighting GmbH, Österreich wird ab 1. Januar 2008 nach der Equity-Methode bewertet.

Gegenüber der Lexedis Lighting GmbH besteht ein Genussrecht in Höhe von TEUR 3.500. Diese Forderung wurde durch bereits angefallene Verluste in Höhe von TEUR 876 vermindert.

Per 1. Oktober 2007 wurde der Geschäftszweig Leuchtenhandel vom bisherigen Vertriebspartner in Ungarn um TEUR 677 durch die neu gegründete Zumtobel Lighting Kft., Ungarn erworben. Es wurde kein Firmenwert angesetzt. Vom Kaufpreis wurden TEUR 477 im Oktober 2007 bezahlt. Der Restbetrag ist in jährlichen Raten bis Juni 2010 zu tilgen. Die Gesellschaft erwirtschaftete seit Oktober 2007 einen Gewinn in Höhe von TEUR 120.

Zum 1. August 2007 wurde die Furiae Raiffeisen-Immobilien GmbH, Wien und deren Tochtergesellschaft Raiffeisen Lux S.r.l., Rumänien, welche die Eigentümerin des Fabrikgebäudes in Rumänien ist, erstkonsolidiert. Der im Periodenergebnis enthaltene Verlust beläuft sich auf TEUR 38.

Die Zumtobel Lighting GmbH, Dornbirn, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Zumtobel AG, erwarb um TEUR 307 einen Anteil von 100 % an der my-tronic Ledon GmbH, Deutschland. Es ist kein Firmenwert entstanden. Der im Periodenergebnis der ersten 3. Quartale 2007/08 enthaltene Verlust beträgt TEUR 387.

Zum 30. April 2007 erwarb Zumtobel Lighting GmbH, Dornbirn 60 % an der Thorn Lighting India Private Ltd um TEUR 867. Die Kontrolle wurde im 1. Quartal 2007/08 übernommen. Der Anteil an der Thorn Lighting India Private Ltd. erhöhte sich dadurch auf 70 %. Es besteht eine Option im Jahr 2010 die restlichen 30 % zu erwerben. In diesem Zusammenhang entstand ein Firmenwert in Höhe von TEUR 499. In den ersten drei Quartalen 2007/08 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Gewinn in Höhe von TEUR 117.

Im Mai 2007 erfolgte die Fusionierung der neuseeländischen Auckland Transformer Company Ltd. mit der TridonicAtco NZ Limited. Ebenfalls im Mai 2007 wurde Luxmate WSW GmbH, Deutschland mit Zumtobel Lighting GmbH & Co KG, Deutschland fusioniert.

Folgende Gesellschaften wurden im 1. Quartal 2007/08 liquidiert:

- >> Thorn Lighting Manufacturing Industries Sdn. Bdn, Malaysien
- >> Thorn Lighting (Philippines) Inc., Philippinen
- >> Thorn Lighting Holdings Ltd., Großbritannien

Die Auswirkungen aus den Konsolidierungskreisänderungen sind aus Konzernsicht unwesentlich.

## **Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf wesentliche Veränderungen einzelner Positionen zur Vorperiode.

### **Ergebnis je Aktie**

Die Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie erfolgt durch Division des Periodenergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien zum Zwischenabschlussstichtag.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie basiert auf der Annahme der Ausübung der Optionen aus dem Aktienoptionsprogramm (SOP/MSP). Diese werden bei der Berechnung der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien mitberücksichtigt.

### Saisonalität

Saisonal bedingt sind die beiden ersten Quartale des Geschäftsjahres umsatzstärker als das zweite Halbjahr; dabei liegt insbesondere das 3. Quartal wesentlich unter dem Durchschnitt. Diese Verteilung resultiert aus der Abhängigkeit des Konzerns von der Entwicklung der Bautätigkeit und deren saisonaler Verteilung im Jahresverlauf.

### Aufwandsarten

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt. In den Kosten der umgesetzten Leistungen, Vertriebs-, Verwaltungskosten und dem sonstigen betrieblichen Ergebnis sind folgende Aufwandsarten und Erträge enthalten:

#### 1. - 3. Quartal 2007/08

in TEUR	Kosten der umgesetzten Leistungen	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstiges betriebliches Ergebnis	Summe
Materialaufwand	-412.432	-3.971	-241	-4	-416.648
Personalaufwand	-145.541	-107.669	-35.343	-77	-288.630
Abschreibungen	-23.734	-4.103	-1.288	-60	-29.185
Sonstiger Aufwand	-39.479	-97.096	-23.962	-1.338	-161.875
Aktivierte Eigenleistungen	9.341	4	205	0	9.550
Interne Verrechnung	4.747	-7.022	2.277	-2	0
<b>Summe Aufwände</b>	<b>-607.098</b>	<b>-219.857</b>	<b>-58.352</b>	<b>-1.481</b>	<b>-886.788</b>
<b>Sonstige Erträge</b>	<b>8.122</b>	<b>3.653</b>	<b>1.220</b>	<b>3.670</b>	<b>16.665</b>
<b>Summe</b>	<b>-598.976</b>	<b>-216.204</b>	<b>-57.132</b>	<b>2.189</b>	<b>-870.123</b>

#### 1. - 3. Quartal 2006/07\*

in TEUR	Kosten der umgesetzten Leistungen	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstiges betriebliches Ergebnis	Summe
Materialaufwand	-384.619	-2.971	-286	-14	-387.890
Personalaufwand	-140.561	-104.456	-35.019	-139	-280.175
Abschreibungen	-24.562	-4.231	-1.540	164	-30.169
Sonstiger Aufwand	-39.296	-93.411	-24.659	71	-157.295
Aktivierte Eigenleistungen	8.923	232	32	16	9.203
Interne Verrechnung	4.495	-4.842	568	-37	184
<b>Summe Aufwände</b>	<b>-575.620</b>	<b>-209.679</b>	<b>-60.904</b>	<b>61</b>	<b>-846.142</b>
<b>Sonstige Erträge</b>	<b>2.033</b>	<b>3.480</b>	<b>2.163</b>	<b>4.390</b>	<b>12.066</b>
<b>Summe</b>	<b>-573.587</b>	<b>-206.199</b>	<b>-58.741</b>	<b>4.451</b>	<b>-834.076</b>

In den Kosten der umgesetzten Leistungen sind Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 20.472 (VJ TEUR 17.935) enthalten. In der Periode wurden Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 8.793 (VJ TEUR 7.787) aktiviert, die Abschreibung der aktivierten Entwicklungskosten beträgt TEUR 2.921 (VJ TEUR 2.086).

**Sonstiges betriebliches Ergebnis**

in TEUR	3. Quartal 2007/08	3. Quartal 2006/07	1. - 3. Quartal 2007/08	1. - 3. Quartal 2006/07
Förderungen der öffentlichen Hand	343	291	1.497	650
Lizenzeinnahmen	621	307	1.444	2.494
Sondereffekte	-229	1.411	-1.285	227
Wertminderungen von (-) / Zuschreibungen zu (+) Anlagevermögen	0	0	0	167
Sonstige Wertminderungen	-65	-298	-2.515	71
Restrukturierungen	-136	-63	-2.196	-29
Veräußerungsgewinne / -verluste	-28	1.772	3.426	18
Sonstiges	579	329	533	1.080
<b>Summe</b>	<b>1.314</b>	<b>2.338</b>	<b>2.189</b>	<b>4.451</b>

Die Förderungen der öffentlichen Hand stellen zur Gänze Ertragszuschüsse dar.

Die Lizenzeinnahmen resultieren aus Erträgen aus dem LED-Geschäft.

Unter den Sondereffekten gemäß IAS 1 sind folgende wesentliche Positionen enthalten:

Bei den sonstigen Wertminderungen handelt es sich um Bereinigungen in den debitatorischen Kreditoren einer chinesischen Gesellschaft der Zumtobel Lighting Division im 2. Quartal, die sich als nicht werthaltig erwiesen haben.

In der Zeile Restrukturierungen sind Aufwendungen für einen Sozialplan in Großbritannien ausgewiesen. Der Neubau der Fabrik in Spennymoor führt zu einer Rationalisierung und Straffung der Produktion. In diesem Zusammenhang waren erste sozialplanpflichtige Personalmaßnahmen nötig (TEUR 1.007). Außerdem sind in dieser Position Aufwendungen im Zusammenhang mit dem im ersten Halbjahr erfolgten Umzug in das neue Werk Wetherhill Park in Australien ausgewiesen (TEUR 878).

Der Veräußerungsgewinn aus dem ersten Halbjahr resultiert aus dem Verkauf einer Liegenschaft in Smithfield, Australien (TEUR 3.045) und aus einer im Rahmen des Immobilienprojekts „Lite“ veräußerten Immobilie in Lindau, Deutschland (TEUR 380). Der im 3. Quartal der Vorperiode ausgewiesene Veräußerungsgewinn resultierte aus dem Verkauf der Fabrik Somersby in Australien (TEUR 1.317) sowie aus der Veräußerung einer Liegenschaft in Italien (TEUR 460).

**Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge**

in TEUR	3. Quartal 2007/08	3. Quartal 2006/07	1. - 3. Quartal 2007/08	1. - 3. Quartal 2006/07
Zinskomponente gemäß IAS 19 abzüglich Erträge aus Planvermögen	-557	-1.064	-1.666	-3.143
Fremdwährungsergebnis	-4.396	438	-4.891	2.352
Marktbewertung von Finanzinstrumenten	3.065	218	7	-2.367
Wertminderungen von Finanzaktiven	-1	0	-361	-15
Veräußerungsgewinne / -verluste	0	0	192	0
<b>Summe</b>	<b>-1.889</b>	<b>-408</b>	<b>-6.719</b>	<b>-3.173</b>

Das Fremdwährungsergebnis der ersten drei Quartale beinhaltet realisierte Fremdwährungsverluste in Höhe von TEUR 2.086 (davon im 3. Quartal 2007/08 TEUR 1.798) und unrealisierte Fremdwährungsverluste aus Bewertungen von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.805 (davon im 3. Quartal 2007/08 TEUR 2.598).

Die Position „Marktbewertung von Finanzinstrumenten“ zeigt das Ergebnis aus der Bewertung von Devisentermingeschäften mit den jeweiligen Marktwerten zum Zwischenabschlussstichtag.

#### **Ertragsteuern**

Der Ertrag aus laufenden Steuern der Vorperiode resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung einer Steuerrückstellung, die infolge eines Beteiligungsverkaufs gebildet worden war. Der Verlust aus latenten Steuern der Vorperiode resultiert im Wesentlichen aus der Wertberichtigung von aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträgen in den USA.

Die Aufteilung der Ertragsteuern auf laufende und latente Steuern ist wie folgt:

in TEUR	3. Quartal 2007/08	3. Quartal 2006/07	1. - 3. Quartal 2007/08	1. - 3. Quartal 2006/07
Laufende Steuern	-1.329	574	-7.801	-8.192
Latente Steuern	-134	-1.456	-834	10.142
<b>Summe</b>	<b>-1.463</b>	<b>-882</b>	<b>-8.635</b>	<b>1.950</b>

Der Gesamtsteueraufwand entspricht einer effektiven Steuerquote von 11,1% (VJ 2,9% Steuerertrag) für die ersten drei Quartale.

#### **Erläuterungen zur Bilanz**

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf wesentliche Veränderungen einzelner Positionen zum Bilanzstichtag April 2007.

#### **Immaterielle Vermögensgegenstände**

Im Zusammenhang mit dem Kauf der Lightmakers A/S, Dänemark ist ein Kundenstock in Höhe von TEUR 1.540 erworben worden, der über 7 Jahre abgeschrieben wird. Die weiteren Veränderungen der immateriellen Vermögensgegenstände stammen im Wesentlichen aus der Aktivierung selbsterstellter immaterieller Vermögensgegenstände resultierend aus Entwicklungsprojekten.

#### **Sachanlagen**

Der Anstieg bei den Sachanlagen resultiert vor allem aus dem Zugang bei den Fabrikgebäuden aus der Erstkonsolidierung der rumänischen Gesellschaften (TEUR 6.455) im 2. Quartal 2007/08. Die regelmäßig durchzuführende Überprüfung der Nutzungsdauern hat in einigen Gesellschaften im ersten Halbjahr 2007/08 zu einer partiellen Veränderung der Nutzungsdauern geführt.

#### **Finanzanlagen**

Die langfristigen Finanzanlagen reduzierten sich im 1. Quartal 2007/08 durch die Veräußerung der Wandelanleihe der kanadischen TIR Systems Ltd. um TEUR 3.314 sowie durch die Rückführung der aus dem Geschäftsjahr 2005/06 stammenden Kaufpreisforderung (TEUR 1.500) aus dem Verkauf des Werkzeugbaus.

#### **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Saisonal bedingt und durch Working Capital Management konnte der Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen merklich reduziert werden.

#### **Rückstellungen für Pensionen**

Die Verringerung bei den Rückstellungen für Pensionen resultiert in Höhe von TEUR 2.900 aus verpflichtenden Zahlungen zur Reduzierung des Pensionsdefizits in Großbritannien.

### Finanzschulden

Der Rückgang bei den langfristigen Finanzschulden ist auf eine vorzeitige Rückzahlung eines Teiles des Akquisitionskredites (TEUR 13.953) im 2. Quartal 2007/08 zurückzuführen. Gegenläufig wirkt die Übernahme von langfristigen Bankverbindlichkeiten im Rahmen der Erstkonsolidierung der rumänischen Gesellschaften in Höhe von TEUR 6.635.

### Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die positive Entwicklung des Cashflow aus dem operativen Geschäft aufgrund der Verbesserungen im Working Capital Management hält an. Der in der Vorperiode gezeigte Cashabfluss bei den kurzfristigen Rückstellungen steht im Zusammenhang mit dem Börsengang des letzten Geschäftsjahres und den Auszahlungen aus Restrukturierungsrückstellungen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beinhaltet den Verkauf von Liegenschaften in Deutschland (Lindau TEUR 690) und Australien (Smithfield TEUR 6.817) als auch den Verkauf der TIR Systems Ltd. Wandelanleihe (TEUR 3.506). Die aus der Veräußerung des Teilbereichs „Werkzeugbau“ verbleibende Kaufpreisforderung von TEUR 1.500 wurde per Juli 2007 beglichen. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beinhaltet die im August erfolgte Dividendenausschüttung der Zumtobel AG (TEUR 22.280) sowie die Tilgung des Akquisitionskredites in Höhe von TEUR 13.953.

### Überleitung Finanzmittelfonds

in TEUR	31. Januar 2008	30. April 2007
Liquide Mittel	139.159	126.486
nicht frei verfügbar	-665	-2.885
Sichteinlagen und Sonstige	-2.383	-4.631
<b>Finanzmittelfonds</b>	<b>136.111</b>	<b>118.970</b>

### Erläuterungen zur Eigenkapitalveränderungsrechnung

#### Dividende

In der Hauptversammlung am 26. Juli 2007 wurde die Ausschüttung einer Dividende von 0,50 EUR je Aktie beschlossen. Am 2. August 2007 wurden TEUR 22.280 an die Aktionäre der Zumtobel AG ausgeschüttet.

#### Aktienoptionsprogramm und Aktienrückkauf

##### Rücklage eigene Aktien

in TEUR	Summe
30. April 2007	-10.590
Ausübungen	1.629
<b>31. Januar 2008</b>	<b>-8.961</b>

Im laufenden Geschäftsjahr 2007/08 wurden bisher 203.125 (VJ 364.470) Aktienoptionen ausgeübt. Der von den Mitarbeitern zu bezahlende Ausübungspreis belief sich auf TEUR 1.629 (durchschnittlich EUR 8,02 pro Aktie; Vorjahr durchschnittlich EUR 7,58).

##### Rücklage Aktienoptionen

in TEUR	SOP	MSP	Summe
30. April 2007	11.960	393	12.353
Erfolgswirksame Zuführung	3.081	784	3.865
<b>31. Januar 2008</b>	<b>15.041</b>	<b>1.177</b>	<b>16.218</b>

Die Zuführung beim SOP betrifft die für das Geschäftsjahr 2007/08 zu gewährenden Optionen in Höhe von 271.787 Stück mit einem gesamten Marktpreis von TEUR 3.842, welcher über das Wirtschaftsjahr aliquot verteilt wird. Die Zuführung wurde um die Fluktuation bereinigt.

Die Zuführung beim MSP betrifft einerseits die im Geschäftsjahr 2007/08 zu gewährenden Optionen in Höhe von 448.208 Stück (MSPI/Tranche 2 und MSPII/Tranche 1), andererseits die gewährten Optionen (MSPI/Tranche 1) aus dem Geschäftsjahr 2006/07 zu 50 %. Das Bewertungsergebnis der neu gewährten Optionen wird wieder über zwei Jahre abgegrenzt.

### **Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen**

Nahestehende Personen umfassen den Vorstand und Aufsichtsrat der Zumtobel AG. Zum Zwischenabschlussstichtag Januar 2008 sind keine Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen vorhanden.

Mit assoziierten Unternehmen und Joint Ventures bestehen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zu marktüblichen Konditionen.

### **Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse**

Im Konzern bestehen folgende Eventualverbindlichkeiten, welche die Kriterien für die Bildung einer Rückstellung nicht erfüllen:

in TEUR	31. Januar 2008	30. April 2007
Garantien und Gewährleistungsfälle	0	1.767
Prozesse / Rechtsstreitigkeiten	2.858	2.858
Leasing	3.000	5.000
Bankgarantien	7.396	8.451
<b>Summe</b>	<b>13.254</b>	<b>18.076</b>

### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

### **Segmentberichterstattung**

Für die Zumtobel Gruppe stellen die Geschäftsbereiche die primären Segmente dar. Die Geschäftsbereiche bestehen aus den Teilkonzernen „Zumtobel Lighting Division“ (Lichtlösungen, Leuchten für die Innen- und Außenraumbelichtung und elektro-nisch-digitale Licht- und Raummanagementsysteme) sowie „TridonicAtco Division“ (elektronische und magnetische Lichtkomponenten). Die Verrechnung von Lieferungen und Leistungen zwischen den Geschäftsbereichen erfolgt zu marktüblichen Konditionen.

Als Segmentvermögen und –schulden wurden den Geschäftssegmenten das direkt zuordenbare Sachanlagevermögen, immaterielle Vermögen und das Working Capital (ohne Zinsabgrenzungen, Steuerforderungen und –verbindlichkeiten) zugeordnet.

Nicht den Geschäftssegmenten zuordenbares Vermögen und Schulden und die daraus resultierenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sowie segmentübergreifend genutztes Sachanlagevermögen, Finanzverbindlichkeiten und Steuern werden in der Spalte „Sonstige und Konsolidierung“ ausgewiesen.

Die Länderverteilung auf die Regionen ist wie folgt:

DACH:	Deutschland, Österreich, Schweiz
Osteuropa:	Tschechien, Kroatien, Ungarn, Polen, Rumänien, Russland, Slowakei, Baltikum
Nordeuropa:	Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden, Island
Westeuropa:	Großbritannien, Benelux, Frankreich
Südeuropa:	Italien, Spanien, Griechenland, Türkei
Amerika:	Nord- und Südamerika
Asien:	Länder des fernen und mittleren Ostens
Rest:	Afrika

In der Region Europa sowie auf Gesamtkonzernebene wurden im Rahmen der Konsolidierung verschiedene Vermögenswerte wie beispielsweise Firmenwerte ausgewiesen, die sich den darunter liegenden Regionen nicht eindeutig zuordnen lassen.

### Segment Geschäftsbereiche 3. Quartal

in TEUR	Zumtobel Lighting Division	TridonicAtco Division		Sonstige & Konsolidierung		Konzern	
	3. Quartal 2007/08	3. Quartal 2006/07	3. Quartal 2007/08	3. Quartal 2006/07	3. Quartal 2007/08	3. Quartal 2006/07	3. Quartal 2007/08
Nettoumsätze	223.802	222.701	92.179	88.686	-16.003	-15.783	299.977
Außenerlöse	224.305	222.545	75.528	72.890	144	169	299.977
Innenerlöse	-504	156	16.651	15.795	-16.147	-15.952	0
Betriebsergebnis	13.477	14.578	10.261	8.724	-2.472	-1.492	21.265
Investitionen	6.453	5.618	3.606	3.962	1.766	885	11.823
Abschreibungen	-5.987	-5.967	-3.394	-5.089	-271	1.151	-9.653

### Segment Geschäftsbereiche 1. – 3. Quartal

in TEUR	Zumtobel Lighting Division	TridonicAtco Division		Sonstige & Konsolidierung		Konzern	
	1. - 3. Quartal 2007/08	1. - 3. Quartal 2006/07	1. - 3. Quartal 2007/08	1. - 3. Quartal 2006/07	1. - 3. Quartal 2007/08	1. - 3. Quartal 2006/07	1. - 3. Quartal 2007/08
Nettoumsätze	716.482	691.077	301.182	281.176	-51.587	-51.028	966.077
Außenerlöse	717.241	690.880	248.060	230.238	777	107	966.077
Innenerlöse	-759	197	53.122	50.937	-52.363	-51.135	0
Betriebsergebnis	65.229	59.642	35.103	29.993	-4.378	-2.485	95.953
Investitionen	20.308	17.824	12.134	13.947	1.886	2.425	34.326
Abschreibungen	-18.140	-18.709	-13.216	-14.800	2.172	3.339	-29.185

	31. Januar 2008	30. April 2007						
Vermögen	713.525	728.292	227.422	242.104	191.701	174.983	1.132.648	1.145.379
Schulden	256.700	293.825	79.560	102.283	311.398	307.681	647.658	703.789

**Segment Regionen**

in TEUR	Außenerlöse			Vermögen			Investitionen	
	3. Quartal 2007/08	3. Quartal 2006/07	1. - 3. Quartal 2007/08	1. - 3. Quartal 2006/07	31. Januar 2008	30. April 2007	1. - 3. Quartal 2007/08	1. - 3. Quartal 2006/07
D/A/CH	71.126	68.668	233.556	220.512	385.604	393.566	22.381	24.987
Osteuropa	16.165	14.499	51.795	47.887	19.549	9.753	1.090	808
Nordeuropa	27.184	26.434	79.277	75.341	27.131	29.162	864	591
Westeuropa	100.307	99.839	323.946	300.541	165.019	178.887	6.497	4.373
Südeuropa	29.505	27.656	97.806	87.004	21.907	19.917	17	215
Europa	<b>244.287</b>	<b>237.096</b>	<b>786.380</b>	<b>731.285</b>	<b>619.211</b>	<b>631.285</b>	<b>30.849</b>	<b>30.974</b>
Asien	20.728	22.627	63.681	69.989	36.182	39.449	1.115	815
Australien & Neuseeland	24.420	23.556	81.605	79.172	63.603	71.405	2.057	2.138
Amerika	8.037	9.258	26.421	30.828	12.828	14.472	305	269
Rest	2.505	3.067	7.991	9.951	0	0	0	0
Sonstige & Konsolidierung	0	0	0	0	400.824	388.768	0	0
Summe	<b>299.977</b>	<b>295.604</b>	<b>966.077</b>	<b>921.225</b>	<b>1.132.648</b>	<b>1.145.379</b>	<b>34.326</b>	<b>34.196</b>

Dombim, am 17. März 2008

Der Vorstand

Dr. Andreas Ludwig e.h.

Dipl. Wirtsch.-Ing. Thomas Spitenpfeil e.h.

# Service

## Finanzterminplan

Capital Markets Day	09. April 2008
Bilanzergebnis 2007/08	30. Juni 2008
Hauptversammlung	29. Juli 2008
Ex-Dividenden Tag	31. Juli 2008
Dividenden Zahltag	04. August 2008

## Kontaktinformation

### Investor Relations

Christian Hogenmüller  
Head of Investor Relations  
Telefon +43 (0)5572 509-506  
E-Mail [investorrelations@zumtobel.com](mailto:investorrelations@zumtobel.com)

### Presse/ Unternehmens- Kommunikation

Astrid Kühn-Ulrich  
Head of Corporate Communications  
Telefon +43 (0)5572 509-1570  
E-Mail [astrid.kuehn@zumtobel.com](mailto:astrid.kuehn@zumtobel.com)

## Geschäftsbericht

Sie finden unsere Online-Finanzberichte zum Download unter: <http://www.zumtobelgroup.com>.  
Gerne senden wir Ihnen die Printfassung des Geschäftsberichtes zu, Bestellungen über Telefon +43 (0)5572 509-1510

## Mehr Informationen

zur Zumtobel AG, unseren Marken und LED-Aktivitäten finden Sie im Internet unter:

[www.zumtobelgroup.com](http://www.zumtobelgroup.com),  
[www.zumtobel.com](http://www.zumtobel.com),  
[www.thomlighting.com](http://www.thomlighting.com),  
[www.tridonicatco.com](http://www.tridonicatco.com),  
[www.ledonlighting.com](http://www.ledonlighting.com)

## Impressum

Herausgeber: Zumtobel AG, Corporate Communications, Astrid Kühn-Ulrich

Koordination: Verena Stättner

Koordination Finanzen: Christian Hogenmüller, Christa Pfeiffer

Übersetzung: Donna Schiller

Copyright: Zumtobel AG 2008

Inhouse produziert mit FIRE.sys

## Disclaimer

Dieser Quartalsbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen beruhen und Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen abweichen können. Die Aussagen über zukünftige Entwicklungen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen zum Beispiel nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld der Zumtobel Gruppe, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufenden Kostenoptimierungsprogrammen. Die Zumtobel Gruppe beabsichtigt nicht, diese vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren. Dieser Quartalsbericht wird auch in Englisch präsentiert, jedoch nur der deutsche Text ist verbindlich.

